

Österreichs südliche Nachbarn.

III.

Zu den Nachbarn Österreich-Ungarns rechnen wir auch, das Wort in etwas weitem Sinne umfassend, wo es nicht notwendig Grenzbestimmung bedeutet, das Fürstentum Bulgarien. Als wir uns zuletzt eingehender mit diesem Lande beschäftigten (Nr. 299, Beil. 2), lagen wir den Fürsten das eng Band, welches ihn und seinen Staat an Rußland knüpfte, in fast bestiger Weise gerissen. Wir wiesen auf die Bedeutung hin, welche eine Anlehnung Bulgariens an das russisch-österreichische Bündnis für die Verhältnisse der Balkanhalbinsel haben würde, fügten dann aber hinzu, diese Ansicht sei so unglücklich, daß wir fast fürchten, sie möchte sich als eine fata Morgana erweisen. Letzteres ist nun in der That geschehen und zwar unter Umständen, welche auf die Gemeinamkeit der österreichischen und deutschen Orientpolitik und auf die Wägung und Einsicht, mit welcher sie geleitet wird, ein helles Licht werfen. Der junge Fürst wurde nämlich durch offizielle Wien und Berliner Stimmen gleichmäßig gemacht, eine Verlegung Rußlands zu vermeiden und den legitimen Einflüssen dieser Mächte, welche ungeschwächte Anknüpfung an den Dant des von ihr geschaffenen Staates habe, sich nicht zu widersetzen. Dies Anliegen wurde einerseits in Petersburg und Moskau hoch aufgenommen und trug nicht wenig dazu bei, jene wohlhabende freundschaftlichen Beziehungen gegen Deutschland hervorzuheben, welche uns in neuerer Zeit öfter in russischen Regierungskreisen begegnet sind, und auf der anderen Seite nötigten sie auch dem Fürsten Alexander, indem sie Rußland die Ehrenpflicht auferlegten, dem Vertrauen, welches man von Seiten der Centralmächte in sie setzte, gerecht zu werden. So mußte denn, während in einem Theile der Presse, auch in Russlands einflussreichem Blatte, der Groll gegen den Völkerverweigerer lebendig aufsteigte, das amtliche Rußland seit anderthalb Monaten gute Miene zum bösen Spiel. Mit dem stillschweigenden Zugeständnis, daß sich die Czaren dem Fürsten gegenüber zu viel herausgenommen hätten und daß dieser allerdings das Recht habe, in seinem durch den Berliner Vertrag als selbständig festgestellten Lande auch selbständig zu regieren, schlug Rußland einen ganz andern Ton an: es spielte den Unheimlichen und begünstigte sich mit einem Zugeständnis, von dem es zweifelhaft ist, ob es nicht mehr Äußerung als Nutzen bringt. Es ist nämlich nicht, wie es sich oft zu hören scheint, dem Abgänger des Kaisers Daxien v. Karlowitz und dem bulgarischen Ministerpräsidenten unter Zustimmung des Fürsten vereinbart worden, daß der Kriegsmiñister für die nächsten Jahre zwar ein Miñister sein und in Uebereinstimmung mit dem Czaren ernannt werden soll, daß er aber, wie alle in bulgarischen Diensten stehenden russischen Offiziere der Befehlshaber und des Gehirns des Landes unterworfen sein werde. Die russischen Offiziere können keine anderen als militärische Funktionen ausüben und haben sich von jeder Politik fernzuhalten. Nebenfalls ist so ein anfänglicher Zustand hergestellt, als er vorher bestand. Auf Grund dieses Abkommens ist vor einigen Tagen der russische Generalmajor Fürst Cantuzienos zum bulgarischen Kriegsmiñister ernannt worden.

Eine wichtige Folge des Nachgebens Rußlands und der Verzichtung ist das Zurückweichen der radikalen Opposition. Dem sogenannten „Unabhängigen“ haben vor vierzehn Tagen die fürstlichen Ergebenheitsadressen überreicht, auf welche dieser in freundschaftlicher Weise geantwortet hat.

Jedenfalls ist jetzt mehr Aussicht auf eine ruhige Entfaltung der bulgarischen Verhältnisse, als seit dem Besatze des jungen Fürstentums gewesen ist, und damit kann die friedliebende Welt gar wohl zufrieden sein.

Deutsches Reich.

O Berlin, 28. Dez. Die von den Einzelstaaten angestellten Erhebungen zur Begutachtung des Aktienrechts, Gesetzentwurf und ihrem Abschlusse nahe. Im Königreich Sachsen haben sich die kommerziellen Vereine bereits alle darüber geäußert und auch in den süddeutschen Staaten dürfen kaum noch weitere Neußerungen zu erwarten sein. Bemerkenswerth bei allen dieser aufgelisteten Umständen über diese Materie ist, daß gegen die Vorlage zu Grunde gelegten Prinzipien des umfangreichen Entwurfes im allgemeinen kein Widerspruch laut geworden ist. Bei den gemachten Einwendungen haben die betreffenden wirtschaftlichen Körperschaften nur nebenbei die Dinge berührt, wie z. B. die Höhe des Minimalkapitals für Aktien und Kommanditgesellschaften. In diesen Angelegenheiten ist schon ein Schluß ziehen auf die Beratung der Vorlage im Bundesrathe, mit welcher voraussichtlich Mitte Januar begonnen wird.

Die „Provincial-Correspondenz“ bringt einen längeren Artikel „Der 1. Januar 1884“, welcher daran erinnert, daß am 1. Januar 1884 der Zollverein zwischen Preußen, Bayern, Württemberg, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, dem Königreich Sachsen und den thüringischen Staaten ins Leben getreten ist. Am Schlusse des Artikels heißt es:

So ist der Zollverein ein mächtiger Hebel des Wohlstandes, der Unabhängigkeit und Kultur des deutschen Volkes geworden. Geht man durch die Geschichte der Welt, so findet man in manchen Jahrhunderten lokale und territoriale Zölle und Zollverträge. Geht man durch die Geschichte der Welt, so findet man in manchen Jahrhunderten lokale und territoriale Zölle und Zollverträge. Geht man durch die Geschichte der Welt, so findet man in manchen Jahrhunderten lokale und territoriale Zölle und Zollverträge.

Provincial-Nachrichten.

Dem Regierungsrathe v. Strickfeld zu Merseburg ist die Ehrenbürgerwürde verliehen worden. Dem Oberlandesgerichtsrath Freiden v. Elmendorff in W. umburg a. S. ist bei seinen Ausscheiden von dem Amte der Charakter als Geheim Rath verliehen.

Der Regierungsrath v. Strickfeld zu Merseburg ist zum Regierungsrath ernannt. Dem Oberlandesgerichtsrath Freiden v. Elmendorff in W. umburg a. S. ist bei seinen Ausscheiden von dem Amte der Charakter als Geheim Rath verliehen.

Der Regierungsrath v. Strickfeld zu Merseburg ist zum Regierungsrath ernannt. Dem Oberlandesgerichtsrath Freiden v. Elmendorff in W. umburg a. S. ist bei seinen Ausscheiden von dem Amte der Charakter als Geheim Rath verliehen.

Der Regierungsrath v. Strickfeld zu Merseburg ist zum Regierungsrath ernannt. Dem Oberlandesgerichtsrath Freiden v. Elmendorff in W. umburg a. S. ist bei seinen Ausscheiden von dem Amte der Charakter als Geheim Rath verliehen.

Der Regierungsrath v. Strickfeld zu Merseburg ist zum Regierungsrath ernannt. Dem Oberlandesgerichtsrath Freiden v. Elmendorff in W. umburg a. S. ist bei seinen Ausscheiden von dem Amte der Charakter als Geheim Rath verliehen.

Berliner Briefe.

(Abdruck aus der Saale-Zeitung).

Es ist nicht unwahrscheinlich, daß die zukünftigen Finanzminister unsere Gegenwart als die Periode der Konventionen und der Ausgestaltung des Staatsbankgesetzes bezeichnen. Diese beiden Faktoren bilden seit einem halben Decennium die Achse fast aller großen, an dem Weltkapitalmarkt verfolgten Finanzoperationen. In dem Maße, wie diese Operationen sich von den kontinentalen Börsen in der räumlichen Richtung der Zeit und in der holländischen Richtung ihrer Zeit die Erde umspannen, umgeben die Finanzen sich um die Erde und die Erde um die Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen.

Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen.

Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen.

Verkaufungsoperationen war das Jahr 1883 arm an großen Finanztransaktionen und von geringer Fruchtbarkeit für das bankgeldliche Gewerbe, aber reich an der Verwirklichung politischer Hoffnungen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen.

Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen. Die Finanzen sind die Achse der Welt, die Welt ist die Achse der Finanzen.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like 'Deutsch. Reichs-Rentbank', 'Preuss. Staatsrentbank', 'Sächs. Staatsrentbank', etc.

des glücklichen Landes der Gebirgschläffe, trotz bestehender ...

\* Berlin, 28. Dec. Wädel per 100 Sgr. mit 10% ...

\* Antwerpen, 28. Dec. nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht) ...

\* Antwerpen, 28. Dec. nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht) ...

Einnahmen der deutschen Privatbahnen im November 1883.

Table with columns: Beschreibung der Eisenbahnen, and two columns of monetary values for the month of November 1883.

Verkaufsstellen des Stadtsaats Halle vom 27. Dec. ...

Verkaufsstellen des Stadtsaats Halle vom 27. Dec. ...

Verkaufsstellen des Stadtsaats Halle vom 27. Dec. ...

Satz besonderer Verhältnisse haben ...

Restaurant und Café ...

Wädhlen-Verkauf ...

Satz-Verkauf ...

Satz-Verkauf ...

Satz-Verkauf ...

Satz-Verkauf ...

Satz-Verkauf ...

Gasthof, Restaurant, Bierbrauerei ...

Mark 12,000 ...

Verkauf ...

Association ...

erforderl. Kapital ...

in 10 Jahren ...

Ein Hofmeister ...

Ein Lehrling ...

Ein Lehrling ...

Stelle-Gesuch ...

Gesucht ...

Gesucht ...

Gesucht ...

Gesucht ...

Gesucht ...

Gesucht ...

Eine durchdachte zweifelhafte ...

Ein junges Mädchen ...

Ein Dienstmädchen ...

Eine Anweisung ...

Die Badenrämme ...

Ein Laden ...

Ein Laden ...

Ein Laden ...

Ein Laden ...





# Neujahrs-Karten!

die neuesten und elegantesten, erufte und  
komische  
in unübertroffener großartiger Auswahl am billigsten bei  
**C. Schmidt, Papier-Handlung,**  
große Klausstraße 38.

# Neujahrs-Karten!

im Einzelverkauf und zu Engros-Preisen. Elegante  
**Gratulations- u. Witzkarten**  
billigste Bezugsquelle für Kellner bei  
**Ed. Abelmann, 7. gr. Märkerstr. 7.**

**A. Schaefer, Uhrmacher,**  
Halle a. S., Sachrigasse 2.  
empfehlend  
**Taschenuhren** in Neuhöfen von 15  $\mathcal{A}$ , desgl. in Silber  
von 18  $\mathcal{A}$  an und in Gold für Damen von 26  $\mathcal{A}$  bis  
zu den feinsten.  
**Schwarzwälder Uhren** von 2,50  $\mathcal{A}$  an, Kuckucks-  
uhren 15  $\mathcal{A}$ .  
**Reisewecker**, beste Werte  $\mathcal{A}$  6,50 bis 18  $\mathcal{A}$ .  
**Regulateure** von 12  $\mathcal{A}$  an, große Auswahl.  
Ferner empfehle Ketten, Berloques u. dgl.

**Neujahrskarten**  
in größter Auswahl empfiehlt die Papierhandlung von  
**Fr. Gubsch, neue Promenade 14.**

**Klooss & Bothfeld,**  
große Ulrichstraße 53,  
empfehlen:  
**Chinesische Thee's** in plombierten Paqueten  
in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Bld. und zwar:  
**Souchong** à Bld. 3, 4 und 6  $\mathcal{A}$   
**Melange** à Bld. 4, 6 und 9  $\mathcal{A}$   
aus der altrenommierten Thee-Import-Gesell.  
**Riquet & Co., Leipzig,**  
gegründet im Jahre 1745.

**Neujahrskarten**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**Paul Rühlemann, Giechigenstein,**  
Buchbinderei und Papierhandlung.

Meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Besuchen und  
auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab  
meine Fleischwaren nicht mehr an den Markttagen auf den  
Markt bringe, sondern der Verkauf derselben  
**nur in meinem Geschäftslocale**  
an der Moritzkirche Nr. 2 stattfindet. **Schadungslos!**  
**Franz Möbus, Fleischerstr.**

Unentbehrlich in jedem  
Haushalte. **Geld und Zeit**  
ersparend.  
**Rein Holz mehr im Haushalte nöthig!**  
Die Benutzung von Holz, Sten, Spähnen etc. werden zum Feueranmachen  
ganzlich überflüssig durch die verbesserten und allgemein anerkannten  
in Tafeln **Kohlen-Anzünder** in Tafeln  
à 20 Pfg. **C. A. Schröder,**  
17. Schmerstraße 17.

**Rawald's Weinhandlung und Weinstuben**  
Nr. 6. Leipz.-Str. Halle a.S. Leipz.-Str. Nr. 6.  
Morgens, Mittags und am Abend  
ist ein guter Schoppen laden;  
Mittags, Abends und am Morgen  
Macht der Wein uns keine Sorgen.  
Morgens, Abends und insofern  
Wird er Weib und Geel erfrischen,  
Doch mer' Nachts mit Fier, zecht,  
Dem bekommt der Wein erst recht.  
Empfehle folgende geinme, billige Weine, als: Mosel, Saubenstein,  
Niersteiner u. s. w., zu 55  $\mathcal{A}$ , 60  $\mathcal{A}$ , 1  $\mathcal{A}$ ; rothe Petit Burgunder Beau-  
jolais, Medee zu 75  $\mathcal{A}$ , 85  $\mathcal{A}$ , 1  $\mathcal{A}$ ; Deutscher Kaiserfest à 2  $\mathcal{A}$  u. 2  $\mathcal{A}$   
50  $\mathcal{A}$  pr. Flaiche; alle Gattungen feiner Gewächse, auch ächten Tokayer, sowie  
auch ächte Rums, Cognac, Burgunder Panich u. s. w. Alles gut  
und zu nützlichsten Preisen, und bitte meine Empfehlungen zu prüfen.  
**Rawald.**

**Austern,**  
Solländer und prima Westindische Natives, täglich frisch bei  
**Julius Bethge.**  
**Astrachaner Perl-Caviar**  
in Originalpackungen stets feinsten Qualität empfiehlt  
**Julius Bethge.**  
**Düsseldorfer Punschessenzen**  
von Rum, Renc, Bergunder und Annas, aus den renommierten Fabri-  
ken, sowie feinsten Jamaica-Rum, St. Arac de Goa und ächten  
alten Cognac hält bestens empfohlen  
**Julius Bethge, Leipzigerstr. 2.**

**Neueste Sendung Gratulations-Karten!**  
an billigen Preisen!  
**Leipz. = Str. 91.**  
**Neujahrs-Gratulations-Karten!**  
in unübertroffener Auswahl.  
**Leipz. = Str. 91.**  
**Ueberraschende Neuheiten! C. F. Ritter.**

**Neujahrs-Karten,**  
jedem Geschmack entsprechend, empfiehlt  
**Heinrich Gundlach,**  
Breitstraße 32.

**Illustrirte Postkarten**  
mit humoristischem Text und Illustrationen, mit Anichten von Halle etc.  
**Neujahrskarten**  
in neuesten Mustern,  
**Gratulationskarten**  
mit natürlichen Blumen (Schneeflocken etc.)  
empfehlend in großer Auswahl billig  
**Max Koestler,**  
Poststraße 9.

**Neujahrskarten und Scherzatrappen**  
empfehlend **H. Zeidler, Züpperplan 11 am Leipz. Thurm.**

**Die Gartenlaube**  
224.000  
beginnt  
jeden mit feigen Preisen  
einen neuen Jahrgang,  
für welchen seitens der neuen Verleger  
außerordentliche Anstrengungen gemacht wurden.  
Der Eintritt ins Abonnement ist  
da deshalb jetzt besonders zu empfehlen.  
Der ungewöhnlich billige Preis bleibt derselbe.  
Zu beziehen: in Wochen-Nummern à 1,60 für das Quartal,  
oder in 14 Heften à 50  $\mathcal{A}$  oder 26 Halbheften à 30  $\mathcal{A}$  durch  
alle Buchhandlungen (die Wochenausgabe auch durch die Post).

**Neujahrs-Pfeifen** große Aus-  
wahl bei  
**F. Santz, Markt.**

**Das Seminar für Kindergärtnerinnen,**  
Halle a.S., Weidenplan 6b,  
nach Ausweis seiner Berichte zu den bedeutendsten in Deutschland stehend,  
beginnt neue Kurse am **15. Januar**. Dauer **6 Monate** (mit französisch  
und Musik 1 Jahr). Für Auswärtige Pension. Auf Wunsch Stellung.  
Auf meine Separat-Kurse für junge Mädchen zur Stütze und  
**Gesellschaft der Hausfrau** mache ich besonders aufmerksam.  
**Lina Sellheim.**

**Weinstuben**  
von  
**Julius Bethge,**  
Leipzigerstraße 2.  
Reine und gefüllte Rhein-,  
Mosel-, Bordeaux-, Bur-  
gunder- und Ungar-Weine.  
Täglich frische Antern.

**Pfann- und Spritzkuchen**  
mit feiner Füllung empfiehlt  
**Geißstraße 1. Fr. David Söhne, Markt 19.**

**Abzahlung**  
**Winter-Heberzieher**  
in  
**Abzahlungs-Bazar**  
von  
**Schulze & Co.**  
Leipzigerstraße 11, I.

**Meine Weinhandlung und Weinstube**  
zum  
**Vater Rhein,** F.A. Jordan,  
Rüdesheim, Moselberg.  
große Märkerstraße 14, Halle a. S. große Märkerstraße 14.  
hier selbst, halte zu recht zahlreich gef. Besuch ange-  
legentlich empfohlen.  
Für kleinere Gesellschaften separate Zimmer.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
**Heinrich Tischbein.**  
Div. Punsche, Jam.-Rum von 1,50 bis 6  $\mathcal{A}$  pr. Flaiche, Cognac  
von 1,50 bis 8  $\mathcal{A}$ , Arzac von 2  $\mathcal{A}$  bis 4  $\mathcal{A}$ .  
1881er Zeltlinger pr. Flaiche 70 und 80  $\mathcal{A}$ , Mosel-Mousseux und  
Rheinwein-Mousseux pr. Flaiche 3  $\mathcal{A}$  und 4  $\mathcal{A}$ .

**Tanz-Unterricht!**  
ertheilt n. leicht  
fassl. Methode  
regelmäss. jeden  
Donnerst.  
von 8 Uhr und  
Sonntag v.  
3  $\frac{1}{2}$  Uhr an  
i. Concert-  
haus geg. mäss. Honorar.  
**Ad. Fröbe, kl. Brauhausgasse 4, II.**

**Hôtel & Café David.**  
Sonntag den 30. Januar, am Neujahrstage und am 2. Januar  
**Grosse Concerte**  
der ächten oberbayerischen Sängers- u. Ländlergesellschaft  
„Bavaria“  
in ihren Hochland-Nationaltrachten. Zum Vortrag kommen: Alpenlieder,  
Schubert-Lieder, Vorträge auf der Streich- und Schlagzither.  
Aufgang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

**Unterricht**  
in Buchführung, Correspondenz,  
Französisch, Deutsch, Rechnen,  
Schönheitslehre.  
Schueler u. gründl. Erfolg.  
Mühiges Honorar.  
**R. Gollasch, Brunnengasse 9.**  
**Tanzunterricht.**  
Mein einmonatlicher Course beginnt  
Donnerstag den 3. Januar. Dos  
Honorar 10  $\mathcal{A}$ . Gefällige Anmeldungen  
werden baldmöglichst erbeten.  
**M. Krause, Tanzlehrer,  
Poststraße 15.**

Alle Druck und Verlag von Otto Hendel.